

An alle AR-Mitglieder im DARC

Betr.: RTA-Protokolle

20. Oktober 2009

Liebe OM,

die kürzlich erschienene RTA-Info 0911, verfasst von OM Walter Schlink und Frau Hildebrandt, in der das RTA-Gespräch mit Behördenvertretern vom 8.10.2009 in Baunatal protokolliert wird, ist fehlerhaft.

Unter „TOP 2 Einführung einer neuen Amateurfunkzeugnisklasse im Amateurfunkdienst“ fehlt die Aussage von Herrn Martin „... eine Einsteigerklasse wird es nur geben, wenn eine breite Mehrheit der Funkamateure es so will...“.

Rolf Grunwald, DL1ARG, beim Gespräch als Vertreter eines Minderheitenvotums anwesend, hat Walter Schlink in einer e-mail (Anhang 1) gebeten, diese Aussage noch in das Protokoll aufzunehmen.

Walter weigert sich, weil diese Bemerkung des Herrn Martin im Protokoll seiner Meinung nach nur zu erneuten Spekulationen geführt hätte (Anhang 1).

OM Norbert Notthoff, DF5DP, mahnte seinerseits eine vollständige, ungefilterte Berichterstattung an (Anhang 2), ohne jedoch eine Antwort erhalten zu haben.

Die Unterzeichner sehen in dieser Haltung des RTA-Vorsitzenden und der Geschäftsführerin einen völlig inakzeptablen Vorgang.

Dabei geht es nicht um das Für und Wider zur Einsteigerlizenz.

Vielmehr ist es keinesfalls hinnehmbar, dass der Vorstand des RTA in einem Gesprächsprotokoll ganz bewusst und mit Berechnung eine Aussage, hier Kernaussage eines Behördenvertreters, unterdrückt, um ein genehmes Ziel zu erreichen, hier befürchtete Spekulationen zu verhindern.

Im von Frau Hildebrandt verfassten Protokoll der RTA-Sitzung vom 25.1.2009 fehlt die Angabe, welche Mitgliedervereinigung zur Frage der Einsteigerlizenz wie abgestimmt hat. Obwohl OM Norbert Notthoff die Protokollführerin während der Sitzung auf die Notwendigkeit dieser Angabe hingewiesen und OM Rolf Grunwald später in einer e-mail um Nachtrag gebeten hat, fehlt diese Information bis heute.

Die Berichterstattung von OM Walter Schlink über das informelle RTA-Treffen anlässlich der HAM RADIO mit Gästen der zuständigen Behörde war fehlerhaft und irreführend; wesentliche Aussagen der Behördenvertreter fehlten oder waren nicht korrekt zitiert. Der Bericht wurde von den anwesenden Vertretern der AGAF korrigiert und ergänzt (Anhang 3).

Die Unterzeichner bitten die Mitglieder des Amateurrats, sich eine Meinung zu bilden und zu überlegen, ob der RTA-Vorsitzende sowie die RTA-Geschäftsführerin bei solchem Verhalten noch qualifiziert sind, um künftig mit Behördenvertretern über Amateurfunkangelegenheiten zu verhandeln.

Ferner ist zu fragen, ob der Kandidat für das Amt des Vorsitzenden des DARC für die von ihm angestrebte Aufgabe geeignet ist.

Rolf Grunwald, DL1ARG

Uwe Kraus, DJ8DW

Vertreter der AGCW-DL e.V. im RTA

Vertreter der AGAF e.V. im RTA

Hubert Lohmann, DJ3YP

Vertreter der Flieger-Funk-Runde e.V. im RTA

Norbert Notthoff, DF5DP

Vertreter der AMSAT DL e.V. im RTA

Anhang 1

> -----Ursprüngliche Nachricht-----

> An: "Dr.-Ing. Walter Schlink"

> Betreff: Re: RTA-Info 0911

> Lieber Walter,

>

> es sind doch zwei paar Schuhe!

> Wir haben im RTA im Januar beschlossen mit den Behörden über die ELL zu

> verhandeln,

> wir haben noch nicht die Einführung der ELL beschlossen! Lese doch bitte

> im Protokoll nach!

> Ich sehe hier ein Problem in der Formulierung und bitte es zu

> korrigieren.

>

> Der Satz von Herrn Martin bietet aus meiner Sicht keinen Anlaß zu

> Spekulationen. Vielmehr zeigt er doch das die Behörden ein

> offenes Ohr für eine Mehrheit der Funkamateure hat. Ich lege auch hier

> Wert auf eine Korrektur!

>

> vy 73 Rolf / DL1ARG

>

> > -----Ursprüngliche Nachricht-----

> > Von: "Dr.-Ing. Walter Schlink"

> > Gesendet: 12.10.09 20:35:25

> > An: DL1ARG

> > Betreff: Re: RTA-Info 0911

>

>

> > Hallo Rolf,

> >

> > zunächst danke ich dir für Deine Änderungswünsche zur

> > RTA-Info.

> > **Deine erste Bemerkung haben wir nicht übernommen, weil**

> > **sie nach meiner Auffassung nur zu erneuten Spekulationen**

> > **geführt hätte.** Es steht doch nun wohl fest, dass es eine

> > neue Einsteigerklasse geben wird und nur noch über die Aus-

> > gestaltung der neuen Klasse verhandelt werden soll.

> > Deine zweite Bemerkung haben wir doch berücksichtigt,

> > indem wir in Klammern das Abstimmungsergebnis vom

> > 25. 01. 09 hinzugefügt haben.

> >

> > vy 73 de Walter, DL3OAP

> >

> > Sent: Monday, October 12, 2009 5:37 PM
> > Subject: Re: RTA-Info 0911
> >
> >
> > Sehr geehrte Damen und Herren,
> >
> > leider wurden meine Einwände ignoriert. Ich möchte zu dem Protokoll
> > folgendes hinzufügen.
> >
> > Erstens halte ich die Aussage von Herrn Martin (Bundesministerium für
> > Wirtschaft und Technologie) für sehr wichtig, sie gehört mit auf Seite 4:
> >
> > **"...eine Einsteigerklasse wird es nur geben wenn es die breite Mehrheit
> > der Funkamateure es so will..."**
> >
> > Zweitens muß es auf Seite 5 der Satz korrigiert werden. Es muß lauten:
> >
> > Am 25.01.2009 hat sich der RTA mit qualifizierter Mehrheit (.....) mit
> > den Stimmen der vertretenden Mitglieder dafür ausgesprochen
> > mit den Behörden über eine Amateurfunksteigerklasse zu verhandel.
> >
> > Ich bitte nochmals um Korrektur!

> >> > 73 Rolf Grunwald / DL1ARG

Anhang 2

----- Original Message -----

From: "Norbert Notthoff"

Sent: Thursday, October 15, 2009 9:24 AM

Subject: Re[2]: RTA-Info 0911

> Liebe Funkfreude,

>

> leider war ich einige Tage durch einen technischen Defekt in der
> Telekom-Vermittlungsstelle von meinem Telekommunikationsanschluss
> abgehängt. Deshalb konnte ich nicht mitdiskutieren.

>

> Ich halte es für essenziell, dass sich im Protokoll einer Besprechung
> jeder der wenigen Teilnehmer in der Sache wiederfinden kann. Das
> heißt, dass Aussagen, die auch nur ein Teilnehmer als Augenzeuge für
> sehr wesentlich hält, darin aufgeführt sein sollten. Sollte es dabei
> eine Differenz in der Wahrnehmung einer Aussage durch verschiedene
> Teilnehmer geben, sind eben beide Wahrnehmungen in dem Protokoll bzw.
> Bericht zu dokumentieren.

>

> Ich möchte mir als Nichtteilnehmer der Besprechung ein möglichst
> vollständiges Bild von der Haltung der Behörde machen, das nicht
> vorgefiltert ist. Dies besonders angesichts der Tatsache, dass dort
> von unserer Seite ja nicht nur ein einheitliches Votum vorgetragen wurde.

>

> Ich bitte deshalb im Namen der AMSAT-DL und ihrer Mitglieder
> eindringlich darum, den Wünschen des Teilnehmers für das
> Minderheitenvotum an das Protokoll zu entsprechen.

>

>

>

> 73

> Norbert Notthoff, DF5DP

Anhang 3

----- Original Message -----

From: Uwe E. Kraus
Sent: Tuesday, July 21, 2009 2:42 PM
Subject: Re: RTA-Treffen HAM RADIO - ELL

Liebe OM,

einige Aussagen des RTA Vorstandes über den Verlauf der informellen RTA Sitzung in Friedrichshafen im Hinblick auf die K-Lizenz haben die bei der Sitzung anwesenden Vertreter der AGAF, Präsident und 1. Vorsitzender, doch etwas anders in Erinnerung. Unsere Kommentare und einige sachliche Ergänzungen sind hervorgehoben in den Text eingefügt.

Für den Vorstand der AGAF.
Vy73
Uwe E. Kraus, DJ8DW
Präsident

----- Original Message -----

From: <jura@darc.de>
Sent: Monday, July 20, 2009 12:54 PM
Subject: RTA-Treffen HAM RADIO - ELL

Liebe OMs,

hiermit möchte ich mich noch im Nachgang für Eure konstruktive Teilnahme am RTA-Treffen anlässlich der HAM RADIO dieses Jahres bedanken. Gleichzeitig möchte ich - auch im Namen des stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Christof Rohner - einige Gedanken zu diesem RTA-Treffen zusammenfassen und auch noch einmal den Sinn und die Aufgabe des RTA hervorheben.

Bei dem RTA-Treffen anlässlich der HAM RADIO handelt es sich traditionell um ein informelles Treffen ohne Protokoll. Dieses Jahr war bis auf vier Verbände die Mehrheit der Mitgliedsverbände vertreten. Wir sind davon ausgegangen, dass Inhalte und insbesondere Aussagen der Behördenvertreter seitens der Mitgliedsverbände an ihre Mitglieder verantwortungsbewusst kommuniziert werden, ohne dass der RTA-Vorstand hierzu Vorgaben machen muss. Leider ist dies in Bezug auf Aussagen der Behörden-Vertreter zum Thema Entry level licence nicht geschehen.

Aufgrund einiger Äusserungen während der Sitzung ist der AGAF Vorstand davon ausgegangen, dass über die Sitzung Vertraulichkeit vereinbart worden sei; dies ist offenbar nicht der Fall gewesen und wir werden unsere Mitglieder über den Verlauf informieren und zwar verantwortungsbewusst, d.h. wir berichten unseren Mitgliedern das was gesagt wurde und mutmassen nicht, warum der Sprecher dies so oder so gesagt haben könnte. Vorgaben des RTA-Vorstandes zu einer solchen Kommunikation an unsere Mitglieder hätten wir auch nicht gebraucht, schliesslich sind wir erwachsen.

Um den aktuellen Stand ELL kurz zusammenzufassen:

Aufgrund des sogenannten ECC-Reports 89 ist die ELL auch in Deutschland seit mehr als einem Jahr in der Diskussion. Nachdem der Amateurrat des DARC e. V. in seiner letzten Versammlung im Herbst 2008 sich unter gewissen Randbedingungen positiv in Richtung der Einführung einer Entry level licence ausgesprochen, aber gleichzeitig eine erneute Diskussion in den Distrikten beschlossen hat, hatte sich im Januar 2009 auf Antrag des

VFDB die überwiegende Mehrheit des RTA ebenfalls zugunsten der Einführung einer neuen Entry level licence ausgesprochen. Auch über die Randbedingungen des DARC-Antrages wurde positiv mehrheitlich abgestimmt. Gleichzeitig wurden Minderheitenvoten - sowohl was die generelle Einführung der Entry level licence anbetrifft als auch zu den Randbedingungen - beschlossen.

Anlässlich der HAM RADIO nun hatte der DARC sein gleichfalls positives Ergebnis der ELL-Abstimmung aus den Distrikten präsentiert. 86 % der Mitglieder in den DARC-Distrikten wünschen die Einführung einer neuen Einsteigerklasse.

Die Aussage "86% der Mitglieder in den DARC-Distrikten" ist so nicht richtig. Vielmehr wurde Distrikten eine Zustimmung zugeschrieben auch dann, wenn nur wenige Ortsverbände positiv, die grosse Mehrheit aber überhaupt nicht reagiert hat. Es wäre korrekter gewesen, wenn pro Distrikt die Ortsverbände aufgelistet worden wären, die mit ja oder nein gestimmt oder keine Reaktion gezeigt haben. Offenbar steht die Masse der Mitglieder der ELL gleichgültig gegenüber, von einer eindrucksvollen mehrheitlichen Befürwortung der Mitglieder kann wohl nicht die Rede sein.

Der RTA-Vorstand wird nun seitens des DARC e. V. noch die offiziellen DARC-Ergebnisse bekommen und sich dann mit den DARC-Ergebnissen und dem RTA-Beschluss an das zuständige Ministerium wenden. Vor diesem Hintergrund halten wir es für absolut kontraproduktiv, Aussagen der Behördenvertreter auf dem RTA-Treffen in Richtung Entry level licence in einer Art und Weise darzustellen, die nicht nur verkürzt und verfälscht, sondern auch kontraproduktiv ist. Hierzu ist es doch zunächst wichtig zu wissen, dass die Behörden eine solche Thematik aus einer ganz anderen Sichtweise als ein Interessenverband betrachten und auch in unseren Meinungsbildungsprozess nicht eingebunden waren.

Bei der "verkürzten, verfälschten und kontraproduktiven Darstellung" ist offenbar der letzte Absatz der Vorstandsinformation des VFDB vom 14. Juli 2009 gemeint. Dieser Absatz lautet:

Auf seiner informellen Sitzung am Rande der HAM-Radio erfuhr der RTA, dass das Bundeswirtschaftsministerium als zuständige Behörde die vom RTA befürwortete K-Lizenz lieber nicht sähe. Wir sollten lieber darüber nachdenken, ob es sinnvoll ist, gegen den erklärten Willen der Behörde diese Lizenzklasse durchzusetzen.

Wir können an diesem Absatz nichts Verwerfliches erkennen; Herr Martin hat klar und deutlich erklärt, dass die Behörde von sich aus nicht beabsichtigt, eine ELL einzuführen, nur wenn die Amateure dies mit sehr grosser Mehrheit selbst wünschten, könne man darüber reden. Er hat uns weiterhin den Vorwurf gemacht, diese grosse Mehrheit nach einem Jahr Diskussion noch immer nicht herbeigeführt zu haben.

Die Anregungen und Bedenken des BMWi-Vertreters konnten doch letztendlich im Wesentlichen zerstreut werden. Er gab zu bedenken, dass eine Entry level licence ein zu niedriges Niveau haben könnte. Auch merkte er an, dass es keine europäische Harmonisierung geben könne. Hierauf ist bereits in dem RTA-Treffen reagiert worden. Die vom RTA gewünschte Entry level licence sieht kein niedriges Niveau vor, sondern soll sich an dem ehemaligen Klasse 3 Niveau orientieren. Eine europäische Harmonisierung muss es im Hinblick auf eine solche kleine Lizenz gar nicht geben. Im Übrigen ist dies auch bei der Klasse E nicht gelungen.

Von einer Zerstreung der Bedenken des BMWI-Vertreters ist uns nichts bekannt; unmittelbar nach der Sitzung haben der AGAF Präsident und der 1. Vorsitzende noch mit OM Walter Schlink und Frau Hildebrandt über den gerade gehörten Standpunkt der Behörde diskutiert und dringend gebeten, diesen Standpunkt dem Rest des DARC Vorstandes möglichst umgehend mitzuteilen, insbesondere OM Schwenger, damit wir nicht in eine Situation geraten, aus der wir nur mit Schaden wieder herauskommen.

Das BMWi hat außerdem vor höheren Kosten für die Einführung des neuen Systems gewarnt. Auch hierauf ist seitens des RTA dahingehend eingegangen worden, dass die alten Fragenkataloge der Klasse 3 aufleben könnten usw.

So war das; allerdings fehlt hier die klare Aussage von Herrn Wilhelm, dass die Fragenkataloge der Klasse 3 eben nicht für eine etwaige ELL Prüfung verwendet werden können. Ausserdem wies Herr Wilhlem darauf hin, dass es für die Amateure teurer wird, wenn eine ELL käme.

An dieser Stelle ist es nicht möglich und auch nicht sinnvoll, den Verlauf des ganzen RTA-Treffens wiederzugeben. Aber es ist uns noch wichtig Euch mitzuteilen, dass auch den Behördenvertretern klar ist, dass sie selbst am ECC-Report 89 mitgearbeitet haben und die Bundesregierung diesen Report positiv abgestimmt hat.

Dies ist richtig, allerdings fehlt hier der Hinweis, dass der genannte Report die klare Aussage enthält, dass die Mitgliedsländer nicht verpflichtet sind, eine ELL auch tatsächlich einzuführen.

Noch etwas zu unserem bzw. zum RTA-Verständnis:

Der RTA hat die Aufgabe, die Interessen der Funkamateure gegenüber Politik, Verwaltung oder anderen Organisationen zu vertreten!

Wenn eine solche Interessenvertretung mit überwiegender Mehrheit etwas beschließt, liegt es nur in der Natur der Sache, dass dies auch dem Ministerium präsentiert wird. Das ist unser Ziel und unsere Aufgabe! Das ist keinesfalls durchsetzen gegen den Willen der Behörde. Das würde im Übrigen auch gar nicht gehen, es geht nur miteinander - also Behörde plus RTA.

Vielleicht ist es ja so, wie es hier steht: die Interessenvertretung beschliesst mit überwiegender Mehrheit, wobei allerdings die überwiegende Mehrheit, deren Interessen vertreten werden sollen, der Sache ablehnend oder zumindest gleichgültig gegenübersteht.

Sobald der DARC ein Ergebnis offiziell dem RTA mitgeteilt hat, wird der RTA auch den RTA-Beschluss (freilich mit Minderheitenvoten) dem Ministerium präsentieren. Danach wird verhandelt, u. a. darüber, wie eine neue Einsteigerzeugnisklasse in eine neue Amateurfunkverordnung eingebettet werden könnte. Dies wird aber zeitlich nicht mehr im Rahmen der nächsten AFuV-Novelle Ende 2009 passieren. Darüber gibt es dann wieder Informationen, RTA-Infos für die Mitglieder.

Wir hätten uns gewünscht, dass der VFDB seine nunmehr offenbar aufgekommenen Bedenken - so VFDB-VO-Info vom 14.07.09 - vorher mit mir und/oder meinem Stellvertreter besprochen hätte, so dass wir diese hätten zerstreuen können. Dies gilt um so mehr, als der VFDB Initiator und Antragsteller im Hinblick auf den positiven Beschluss des RTA zur Entry level licence im Januar 2009 war.

vy 73

Dr. Walter Schlink, DL3OAP
RTA Vorsitzender